

Inhalt

VOLKHARD KNIGGE Statt einer Einleitung. Jenseits der Erinnerung – Verbrechensgeschichte begreifen. Impulse für die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach der Zeitgenossenschaft	9
---	---

IVAN IVANJI Warum ich kein Zeitzeuge mehr sein will	35
--	----

I. Theoretische Interventionen und Orientierungen

LUTZ NIETHAMMER Erinnerung ohne Geschichte – Geschichte ohne Erinnerung?	41
---	----

DANIEL BOGNER Historische Erfahrung und die Begründung von Werten. Religiöse und säkulare Erinnerungsmodelle im Vergleich	46
---	----

WERNER BOHLEBER Vom Unbehagen an der Geschichte. Aporien und Widerstände in der Auseinandersetzung mit beängstigender Vergangenheit	56
--	----

JÖRN RÜSEN Über einige theoretische Fragen der Gedenkstättenarbeit	63
---	----

VOLKHARD KNIGGE »Das radikal Böse ist das, was nicht hätte passieren dürfen«. Unannehmable Geschichte begreifen	71
---	----

II. Kontexte im Wandel

DIETMAR SÜß

Muss man aus der Geschichte des Nationalsozialismus lernen?
Geschichts- und politikwissenschaftliche Kontroversen
in der »alten« Bundesrepublik 85

THOMAS SANDKÜHLER

Vergangene Fehler nicht aus Gedankenlosigkeit wiederholen.
Die selbstkritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
und die Konzeptualisierung von historisch-politischer Bildung
und Gedenkstättenarbeit in der »alten« Bundesrepublik 100

CORNELIA SIEBECK

Nach der »Erfolgsgeschichte«.
Die Gedenkstättenarbeit zu den NS-Verbrechen
muss ihre Zukunft zurückgewinnen 120

DETLEF GARBE

Von der »Nestbeschmutzung« zur Identitätsstiftung.
Zivilgesellschaftliche Impulse in der Entstehungsgeschichte
der bundesdeutschen KZ-Gedenkstätten 137

NORBERT FREI

Infrastruktur und Engagement.
Nationale Identität und Erinnerungspolitik in Deutschland
nach 1989/90 158

MARTIN SABROW

Von der Aufklärung zur Sakralisierung?
Versuch über historisches Begreifen in der Gegenwart 165

KLAUS-DIETMAR HENKE

Gedächtnisverschiebung?
Für eine kategoriale Asymmetrie bei der Auseinandersetzung
mit der NS-Zeit und der SED-Zeit 189

HANS-JOACHIM VEEN

Impulse für die zukünftige Aufarbeitung der SED-Diktatur 201

ANDREAS WIRSCHING

Totalitarismustheorie und europäische Erinnerungspolitik 210

III. Reflektierte Praxis

JÖRG SKRIEBELEIT

Historisierung und Entkonkretisierung.
Diktaturgeschichte als moralische Fabel 223

AXEL DOßMANN

Überforderte Zeugenschaft.
Holocaust-Interviews in der Geschichtskultur und historischen Bildung 234

FALK PINGEL

Geschichtsdidaktik und NS-Gedenkstätten.
Theoretische Prämissen für praktische Folgerungen. 259

HOLGER THÜNEMANN

Lernen aus der Geschichte?
Überlegungen zur historischen Auseinandersetzung
mit NS-Vergangenheit und Holocaust 286

MATTHIAS PROSKE/VERENA HAUG

Das moralpädagogische Projekt »Aus der Geschichte lernen«
und die Gedenkstättenpädagogik.
Kontexte, Wirkungen, Risiken 296

BÉATRICE ZIEGLER

Die Sprachlosigkeit der Geschichtsdidaktik
gegenüber dem »Holocaust-Erinnern« 309

WULF KANSTEINER

Ästhetisierung von Gewalt zum Zwecke der Aufklärung.
Die NS-Gedenkstätten im medialen Erinnerungsgeflecht
des 20. und 21. Jahrhunderts 324

AXEL DRECOLL

Von der Anwesenheit und Abwesenheit von Geschichte.
Überlegungen zur Definition und Konzeption von NS-Geschichtsorten 340

VOLKHARD KNIGGE

Geschichte von gestern für Deutsche von morgen?
Die Erfahrung des Nationalsozialismus und historisch-politisches Lernen
in der (Post-)Migrationsgesellschaft.
Ein Problemaufriss 357

ASTRID MESSERSCHMIDT Geschichtsbewusstsein ohne Identitätsbesetzungen. Kritische Gedenkstättenpädagogik in der Migrationsgesellschaft	373
OMAR KAMIL Verknüpfte Gedächtnisse. Zum Antisemitismus bei arabischen Migranten und Migrantinnen in Deutschland	388
MICHA BRUMLIK Kosmopolitische Moral. Globales Gedächtnis und Menschenrechtsbildung	409
Editorische Bemerkung und Dank	423
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	425